

Integriertes Klimaschutzkonzept (IKK) der Stadt Gevelsberg

Protokoll zum Auftaktveranstaltung IKK Gevelsberg am 30.11.2017 von 18:00-20:00 Uhr

Daniela Windsheimer, Greven, 06.12.2017

Anlagen: Präsentation

Agenda

1. Begrüßung durch Herrn Bürgermeister Claus Jacobi
2. Vorstellung bisheriger Aktivitäten der Stadt Gevelsberg im Bereich Klimaschutz
(Hr. Björn Remer, Fachbereich Stadtentwicklung und Umwelt)
3. Ziele und Bausteine des Integrierten Klimaschutzkonzeptes
(Hr. Reiner Tippkötter, Energielenker Beratungs GmbH)
4. Impulsvortrag durch Herrn Oliver Wagner, Wuppertal Institut
5. „KlimaWände“ – Themensammlung für das Klimaschutzkonzept
6. Vorstellung der Ergebnisse durch die Moderatoren
7. Abschluss durch Herrn Bürgermeister Claus Jacobi

Ergebnisse der KlimaWände

- **Themenfeld: Klimafreundliche Mobilität**
 - Förderung des Fußverkehrs (u.a. durch trockene Fußwege, etc.)
 - Stärkung der Nahversorgung
 - allgemeine Werbemaßnahmen für klimafreundliche Mobilität
 - Bring- und Lieferdienste initialisieren
 - Förderung des Radverkehrs
 - innerstädtische Radwegführung verbessern
 - sichere Radwege
 - Schaffung sicherer (abschließbarer) Rad-Abstellmöglichkeiten
 - Verbesserung der ÖPNV Angebote (u.a. Taktung und Komfort erhöhen; bessere Taktung ÖPNV mit dem Regionalverkehr; Tarifsysteem ÖPNV vereinfachen; Barrierefreiheit; Schaffung von Busspuren, etc.)
 - Bewerbung/ Einführung von Lastfahrrädern
 - Förderung von Bike-Sharing-Angeboten
 - Förderung von E-Autos (hier auch: Fuhrpark Stadt + TBGev)
 - Ausbau der E-Ladeinfrastruktur; Schnellladestationen
 - Beratung für „Home Ladestationen“ verbessern
 - Lademöglichkeiten an Straßenbeleuchtung schaffen
 - Förderung von Car-Sharing-Angeboten
 - Angebot eines Fahrtrainings für E-Bikes
 - Promotion des Jobrads / Zuschüsse für die Anschaffung von E-Bikes

- **Themenfeld: Klimaschutz in Gewerbe und Industrie**
 - Förderung der Solarstromerzeugung
 - Beleuchtung ABC UT
 - Wasserkraft Ennepe
 - Image Verbesserung durch Ökohandeln
 - Gemeinwohl-Bilanz CSR
 - Erstellung eines Wärmekatasters
 - Förderung von E-Flotten im Gewerbe
 - Klimaschonender Umgang mit Ressourcen bzw. Fläche
 - Einführung eines Energielabels für Maschinen

- **Themenfeld: Wohngebäude/private Haushalte**
 - Net-Metering bei PV-Anlagen mit Speichern
 - Stromabrechnung: Meldung auf der Stromabrechnung (Bsp: wenn sie 1000 kWh/a sparen, sparen sie ca. 289,- EUR)
 - AVU: sozial-progressive Tarife / Abschaffung der Grundgebühr
 - AVU: Bestpreis-Tarif (automatisch)
 - AVU (Strom): Baseler Modell → Lenkungsbeitrag mit Ökobonus pro Person
 - Durchführung von vor Ort -Besichtigungen
 - Öffentlichkeitsarbeit/Sensibilisierung zum Themenfeld „Mülltrennung“
 - Schaffung einer Route der guten Beispiele
 - Aufbau bzw. Vernetzung eines Beraterpools (KfW, BAFA, ...)
 - Darstellung von Praxisbeispielen
 - Car-Sharing auf „Hausbasis“
 - Forcierung von Verbundlösungen (Kooperationen)
 - Beratung einkommenschwacher Haushalte
 - Bewerbung Energieberatung durch Verbraucherzentrale
 - Fördermittelberatung durch Verbraucherzentrale
 - Ermöglichung unabhängiger Beratungsleistungen
 - Homepage Stadt Gevelsberg (Bündelung aller Infos)
 - Informationen zum Thema „Mülltrennung/-sammlung“

- **Themenfeld: Öffentlichkeitsarbeit und Bildung**
 - Kommunen
 - Einstellung eines/r Klimaschutzmanager/in
 - Gemeinwohlökonomie Kommune
 - Vegetarische Angebote schaffen
 - Müll im Stadtgebiet
 - Stadtfeste nutzen für Öffentlichkeitsarbeit
 - Social Media / Twitter nutzen
 - Unternehmen
 - lokale Agenda 21 stärken
 - Schulen / Kita / Jugend
 - Recycling: Themenmaterial
 - Förster: Wald und Klima im Wald thematisieren
 - Förster: Kinder und Jugendliche mit in den Wald nehmen
 - Schaffung eines Angebots: Gärtnern für Kinder

- Festivals ökologisch veranstalten
- Ausbildung von Rangern
- Durchführung von Waldjugendspielen („Wald ist wichtig“)
- Vernetzung und Info der Schulen sowie außerschulischer Partner
- Durchführung einer Energie-Werkstatt
- Durchführung einer Kampagne: Upcycling
- Einführung von Wettbewerben an Schulen
- Pfadfinder machen Aktionen
- Plattform einrichten zur Förderung der Kommunikation

Weiteres Vorgehen

Die ersten Ergebnisse aus der Auftaktveranstaltung fließen in die kommenden Workshops als Diskussionsgrundlagen ein. Im Rahmen der Erstellung des Klimaschutzkonzeptes werden zunächst vier thematische Workshops angeboten, zu denen Sie zeitnah eingeladen werden.

